

SCHACHMEISTER UND INTERNETPIONIER GERHARD HUND VERSTORBEN

24. Juni 2024

* 4. Februar
1932; † 21. Juni
2024

Bis zum 8. Juni 2024 war **Gerhard Hund** auf Facebook noch sehr aktiv. Doch seine letzte Nachricht "*Ich liege im Krankenhaus*" verhiß nichts Gutes für den 92-Jährigen. Dreizehn Tage später postete seine

Tochter Susanne in ihrem Facebook-Konto [die Nachricht vom Tod ihres Vaters](#).



Gerhard Hund, 1995 bei der Deutschen Seniorenmeisterschaft in Oldenburg

Gerhard Hund
war am Brett ein



Familie Hund 1970: Ehefrau Juliane (1928-1999) und Gerhard (1932-2024) mit Adoptivsohn Allart und den vier Töchtern Susanne (*1958), Isabel (*1962), Barbara (*1959) und Dorothee (*1966). Die drei erstgeborenen Töchter wurden gute Schachspielerinnen, Barbara sogar WGM und Nationalspielerin.

leidenschaftlicher Schachspieler von Meisterstärke. In Vor-Elo-Zeiten hatte er 1962 eine sogenannte Ingo-Wertungszahl von 52, was einer heutigen DWZ von 2424 und in etwa dem Niveau eines Internationalen Meisters entspricht (Bei Ingo-Zahlen war man stärker, je geringer die Zahl ausfiel). Er wurde unter anderem bei der Hessischen Einzelmeisterschaft 1960 geteilter Erster, Hessischer Pokalmeister 1960/61 und nahm 1974 an der Deutschen Einzelmeisterschaft in Menden statt. In späteren Jahren war er oft Teilnehmer bei Senioren-Weltmeisterschaften und zusammen mit seinen Töchtern und Enkelin Sarah bei den beliebten Amateurmeisterschaften des DSB. 2012 - mit 80 Jahren (!) - hatte er noch eine Elo-Zahl von 2152.

Gerhard war auch das Haupt der **schachbegeisterten Hund-Familie**: Seine Frau **Juliane Hund** (geborene Meyer, 1928-1999) war eine Schachspielerin von beachtlicher Stärke, die an deutschen Meisterschaften und internationalen Turnieren teilnahm. Sie lernte ihren späteren Mann Gerhard in einem Studentenschachklub kennen.

Alle vier Hund-Töchter sind starke Schachspielerinnen geworden: **Barbara** wurde 1982 die erste Frauengroßmeisterin Deutschlands, die Deutschland auf Schacholympiaden und bei Interzonenturnieren vertrat, **Isabel** ist WFM und auch **Susanne** und **Dorothee** haben an zahlreichen Schachturnieren erfolgreich teilgenommen. Auch Adoptivsohn **Allart** spielte Schach. Er verstarb 2006.

Mit **Gerhard Hund** hat uns ein Mensch und Schachmeister verlassen, der zu den Wegbereitern des Schachs im Internet gehörte. Die Website der Deutschen Schachjugend (DSJ) betreute er von deren Premiere im **März 1997 bis zum Sommer 2005**. Auch davor war er bereits seit den 1970er Jahren zusammen mit seiner Frau **Juliane** der DSJ sehr verbunden. Für seine Verdienste erhielt er 2002 von der DSJ die Silberne Ehrennadel, im gleichen Jahr auch die Ehrenurkunde des Deutschen Schachbundes.

Gerhard Hund veranstaltete bereits Schachturniere im Internet, bevor der Deutsche Fernschachbund Turniere per E-Mail startete oder ChessBase Onlinespielmöglichkeiten anbot.



2002 wurde Gerhard Hund auch Ehrenmitglied im Schachkreis Rhein-Wupper

Gerhards Internetbegeisterung kam nicht von ungefähr. Er studierte 1950 bis 1951 in Jena Mathematik und Physik und arbeitete danach in Darmstadt an der Technischen Hochschule als Wissenschaftlicher Mitarbeiter. Dort beschäftigte er sich frühzeitig mit der Programmierung elektronischer Rechenmaschinen. Nach seinem Wechsel zur Bayer AG nach Leverkusen 1961 wurde er Fachbereichsleiter Systementwicklung in der Informatik und beschäftigte sich ausgiebig mit Computernetzwerken.



Akribisch und mit viel Liebe hat Gerhard Hund auf teleschach.de Schachhistorisches bewahrt und seine Familiengeschichte erforscht

Seit seiner Pensionierung 1995 widmete er sich noch intensiver dem Schach im Internet. Seine bekanntesten Projekte sind die [Teleschach-Seiten](#), darunter die erste Website der DSJ, und seine Mitarbeit an der Wikipedia.

Seit dem Beginn seiner Mitgliedschaft bei der deutschen Wikipedia am 28. Juli 2006 hat er mehr als 220 Seiten selbst erstellt und an über 4.500 Seiten mitgearbeitet. Weit mehr als 4.000 Fotos aus eigener Produktion seit den 1950er Jahren hat er zur Wikipedia beigetragen und damit dafür gesorgt, dass auch visuelle Erinnerungen an vergangene Schachmeister und -turniere erhalten bleiben. Ein Wermutstropfen dabei ist, dass wohl über 1.000 Fotos wegen unklarer Urheberrechte inzwischen wieder gelöscht wurden. Gerhard kämpfte um den Erhalt seiner Bilder, wie man auch an dieser [Diskussion](#) sehen kann.

Nach dem Tod von Gerhard wurde auf seiner [Wikipedia-Benutzerseite](#) eine [Kondolenzliste](#) eingerichtet, auf der schon über 60 Benutzer einen Kommentar hinterlassen haben.

Am 21. Juni 2024 verstarb **Gerhard Hund** in einem Krankenhaus in Freiburg (Breisgau) im Alter von 92 Jahren. Sein 2002 geäußertes Ziel seinen Vater [Friedrich](#), der 101 Jahre alt wurde, zu übertreffen, ging nicht mehr in Erfüllung.

Wir werden Dich stets in guter Erinnerung behalten, Gerhard und wünschen Deiner Familie viel Kraft bei der Bewältigung des schmerzvollen Verlustes!

Nachrichten über Gerhard Hund bei uns

- **05.02.2021** [Interview mit Gerhard Hund - Ein Pionier wird bald 90 Jahre alt](#)
- **04.02.2022** [Internet-Pionier Gerhard Hund wird 90 Jahre alt](#)